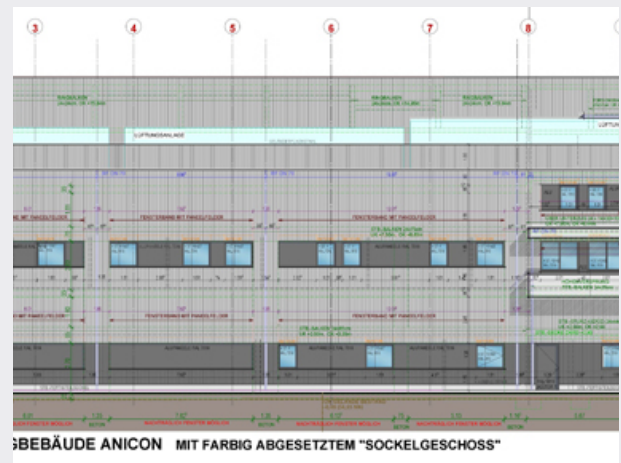


AniCon Labor GmbH Höltinghausen

Neubau eines Impfstoffbetriebes in Höltinghausen mit ca. 93 Laboren / Reinräumen und weitere Nebenräumen.
- privates Bauvorhaben -

Planung/Realisierung	2018 - 2020
Leistungen nach HOAI	Leistungsphasen: 1-8 Anlagengruppen: 1-8
Kosten	nach TGA: 7.300.000 €
Bauherr	AniCon Labor GmbH
Architekt	Dipl.-Ing. Architekt Georg Wieghaus



Technische Eckdaten

- Im Neubau des Impfstoffbetriebes der Fa. AniCon in Höltinghausen sind ca. 93 Labore / Reinräume und weitere Nebenräume zu klimatisieren bzw. zu be- und entlüften. Bei der Klimatisierung der Labore und der Reinräume sind enge Vorgaben bezüglich der Klimakonstanz einzuhalten.
- Die Klimatisierung der Räume wurde als Mindestfrischluftsystem unter Beachtung der Vorgaben aus BGR 120 und den Anforderungen an die Klimakonstanz in einigen Laboren ($\pm 2K$ und $\pm 5\%$ r.F.) realisiert.
- Die Mehrzahl der Laborräume hat Reinraumanforderungen gemäß GMP Klasse C und D. Es gibt 6 Laminar-Flow-Bereiche der Klasse A in einer Umgebung der Klasse C.
- In Räumen mit Reinraumanforderungen ist der Einsatz von Zuluftauslässen mit endständigen Schwebstofffiltern sowie der Einsatz von Fan-Filter-Units, teilweise mit Kühleraufsatz, vorgesehen. Die Umluft für die Fan-Filter-Units wird aus hygienischen Gründen in der Regel über fest installierte Luftleitungen geführt (nur über Laminar-Flow-Feldern frei über ein jeweils separates Deckenplenum).
- Regelung der Luftvolumenströme in Kombination mit Raumdruckregelungen (entsprechend GMP-Anforderungen) durch bereichsweise variable Luftvolumenstromregler
- Ausstattung der Lüftungszentralgeräte mit variablen Ventilatorantrieben
- Minimierung der Schallabstrahlung aller auf dem Dach aufzustellenden Geräte.
- Kälteerzeugung mittels 2 luftgekühlten Kaltwassersätzen.
- Die Gesamtanlage für Heizen und Kühlen ist so konzipiert, dass eine Abwärmenutzung möglich ist.
- Bei entsprechender Witterung ist eine anteilige freie Kühlung möglich.
- Installation einer Reindampferzeugung und – verteilung für Autoklaven und andere Geräte.
- Installation einer Wasseraufbereitungsanlage für Reinstwasser HPW.
- Installation einer Laborgasversorgung in den Reinheitsklassen 3.5 und 5.0.
- Planung von Reinraum-Systemwänden und – Systemdecken sowie Kühlzellen.